

# Aus Zwei mach Eins – Das deutschlandweite Marktgebiet THE

In Deutschland entsteht mit Trading Hub Europe (THE) ein neues Marktgebiet und einer der attraktivsten und zukünftig liquiden Gashandelsplätze in Europa. Gemeinsam mit den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern haben die bisherigen Marktgebietsverantwortlichen GASPOOL Balancing Services GmbH (GASPOOL) und NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) die Ausgestaltung des neuen Marktgebietes im Rahmen des „market area convergence“ (marco) Projektes und des MGV-Umsetzungsprojektes (MGV-UP) intensiv vorbereitet. Mit der zum 1. Oktober 2021 angestrebten Zusammenlegung der beiden verbliebenen deutschen Marktgebiete geht die erfolgreiche Konsolidierung der Marktgebiete damit in ihre abschließende Phase.

Mit der Novellierung der Gasnetzanschlussverordnung im Jahr 2017, die die Bildung eines gemeinsamen Marktgebietes bis zum 1. April 2022 vorsieht, startete dieser finale Konsolidierungsprozess. Durch die Fernleitungsnetzbetreiber wurde in 2018 das Projekt „market area convergence“ (marco) ins Leben gerufen, in dem alle relevanten Themen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung bearbeitet wurden.

Neben dem marco-Projekt starteten die beiden Marktgebietsverantwortlichen Anfang 2019 das MGV-Umsetzungsprojekt (MGV-UP) mit dem Ziel, das neue Unternehmen mit den rechtlichen Anpassungen aufzubauen, alle notwendigen operativen Prozesse eines Marktgebietsverantwortlichen regelkonform und kundenorientiert für das neue Marktgebiet zu implementieren und einen nahtlosen, störungsfreien Übergang sicherzustellen. Dazu wurde u.a. die zukünftige Aufbauorganisation und die Ablauforganisation mit den Geschäftsprozessen definiert. Eine Hauptaufgabe war zudem die Implementierung des Applikationsportfolios für die Unterstützung der Geschäftsprozesse und der hierfür benötigten IT-Infrastruktur (**Bild 1**).

chen und Fernleitungsnetzbetreiber intensiv an den organisatorischen und IT-technischen Umsetzungen, immer unter der Prämisse, dass das Beste aus beiden Welten vereint wird und möglichst Vorteile und Erleichterungen für den Markt erreicht werden sollten.

## Marktdialog

Während des gesamten Projektes wurden die Marktteilnehmer und die Bundesnetzagentur transparent über den Projektfortschritt informiert und wichtige Themen gemeinsam diskutiert. Hierzu haben die Fernleitungsnetzbetreiber und die Marktgebietsverantwortlichen bereits Anfang 2019 das Format des „Marktdialoges“ ins Leben gerufen, der als wichtige Kommunikationsplattform diente, um mit den Vertretern des Marktes in Diskussion zu treten. In insgesamt sieben Veranstaltungen, die vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie teilweise digital durchgeführt werden mussten, wurden die jeweils aktuellen Entwicklungen vorgestellt und der Dialog mit dem Markt intensiviert. Ergänzend wurde eine Vielzahl weiterer Gespräche mit den rele-

vanten Akteuren, in Arbeitsgruppen und auf Verbandsebene geführt.

Um den Austausch mit dem Markt weiter fortzuführen, wurden im April 2021 eigene Veranstaltungen von GASPOOL und NCG durchgeführt. In sechs kundenspezifischen Formaten wurden insbesondere operative Fragestellungen in Bezug auf die anstehende Marktgebietszusammenlegung sowie den Marktgebietsverantwortlichen thematisiert.

## Die Trading Hub Europe GmbH

Nicht nur die Marktgebiete, sondern auch die bisherigen Marktgebietsverantwortlichen GASPOOL und NCG werden vereint. Die Marktgebietsverantwortlichen haben bereits zum 1. Juni 2021 die entsprechende gesellschaftsrechtliche Verschmelzung des Unternehmens NCG auf die GASPOOL und die Umbenennung zur Trading Hub Europe GmbH (THE) vorgenommen, um frühzeitig eine neue Aufbauorganisation mit ihren Rollen und Verantwortlichkeiten und die Geschäftsprozesse zu implementieren und einen reibungslosen Start des gemeinsamen Marktgebietes ab dem 1. Oktober 2021 gewährleisten zu können.

## Meilensteine

Bereits im Q4 2019 wurde bekanntgegeben, dass der 1. Oktober 2021 als Zusammenlegungstermin der Marktgebiete angestrebt wird. Zeitgleich erfolgte die Namensbekanntgabe des neuen Marktgebietsverantwortlichen. In Q1 2020 folgte der Marken-Launch und die Arbeiten an der Marktgebietskooperationsvereinbarung begannen. Währenddessen arbeiteten die Marktgebietsverantwortli-

### Projektscope

„Schaffung eines vollständig funktionsfähigen deutschlandweiten MGV“

- ✓ Rechtliche Gründung THE
- ✓ Re-Orga und neue THE-Struktur
- ✓ Neue Ablauforganisation/Prozessmodell
- ✓ THE-Branding & Kommunikation
- ✓ Rahmenverträge mit Dienstleistern
- ✓ Neue IT-Hardware / Software



**Bild 1:** Projektscope

## MARKTGEBIET GAS

Bis zum kommerziellen Abschluss der beiden bisherigen Marktgebiete wird die THE als Marktgebietsverantwortlicher die beiden bis dahin weiterhin bestehenden Marktgebiete GASPOOL und NCG fortführen und ab dem 1. Oktober 2021 das gesamtdeutsche Marktgebiet THE betreiben.

### Vorteile für Marktteilnehmer

Für den Markt und die Marktteilnehmer soll durch die Marktgebietszusammenlegung ein echter Mehrwert geschaffen werden: Netzbetreiber, Regelernergieanbieter, Bilanzkreisverantwortliche, Endkunden und Lieferanten sollen von der Marktgebietszusammenlegung profitieren. Hierbei standen vor allem der Aufbau effizienter Prozesse, ein vereinfachter Netzzugang und eine hohe Serviceorientierung im Fokus.

Für die verschiedenen Marktpartner stellt THE je nach Marktrolle die Website, das Kundenportal, das VHP Portal, das Balancing Services Portal sowie das Kapazitätsrückkaufportal zur Verfügung. Auch bei diesen IT-technischen Umsetzungen galt die Prämisse, die bewährten und bereits bestehenden Systeme der bisherigen MGV zu nutzen und ggf. neue Portale aufzusetzen, um so kundenfreundliche Lösungen zu schaffen (Bild 2).

Die Expertise zweier Marktgebietsverantwortlicher wurde in der THE vereint, bekannte Ansprechpartner stehen den Marktteilnehmern bei der THE weiterhin zur Verfügung, wobei die Aufgaben den beiden Standorten Ratingen und Berlin zugeteilt wurden. Die THE wird der zentrale Ansprechpartner bei allen GaBi Gas

Prozessen. Alle relevanten Fragestellungen müssen somit nur noch an einen Marktgebietsverantwortlichen adressiert werden. Abstimmungen werden damit vereinfacht. In Bezug auf den Nachrichtenaustausch ist nur noch die Verbindung zu einem Marktgebietsverantwortlichen erforderlich.

Neue Bilanzkreisverantwortliche müssen in Deutschland mit dem Start des gesamtdeutschen Marktgebietes nur noch einen Zulassungsprozess durchlaufen und nur noch mit einem Marktgebietsverantwortlichen Bilanzkreisverträge abschließen – unabhängig davon, durch welche Netze sie Gas innerhalb der Landesgrenzen transportieren. Endverbraucher sind für alle Lieferanten direkt erreichbar, bislang getrennte Netze sind zukünftig bilanziell in einer einzigen Entry- und Exit-Zone verbunden.

Durch das gesamtdeutsche Marktgebiet werden einheitliche Preise, wie zum Beispiel Ausgleichsenergiepreise, Entgelte und Umlagen, innerhalb Deutschlands realisiert. Der Markteintritt, der Aufbau von Bilanzkreiskooperationen, die Bilanzkreisführung, das Portfoliomanagement und das deutschlandweite Handeln mit dem Energieträger Gas werden damit weiter vereinfacht.

Synergien in Bezug auf die Kosten für die Bereitstellung und den Betrieb des Virtuellen Handlungspunktes könnten in Zukunft zu einer Verringerung des VHP Entgelts führen. Der direkte Handel mit allen in Deutschland tätigen Händlern ist über einen VHP möglich. Die zentrale Lage Deutschlands innerhalb von Europa lässt ein beschleunigtes Wachstum gegenüber der bisherigen addierten Li-

quiditätsentwicklung an den VHPs von GASPOOL und NetConnect Germany erwarten.

### Bilanzkreise und Netzkonten

Bezüglich des Umgangs mit bestehenden Vertragsbeziehungen zwischen Bilanzkreisverantwortlichen und den bisherigen Marktgebietsverantwortlichen sollte eine für die Bilanzkreisverantwortlichen einfache Lösung umgesetzt werden. Daher sind die bestehenden Vertragsbeziehungen im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge auf die THE übergegangen. Der Abschluss neuer Bilanzkreisverträge ist daher nicht erforderlich.

Alle bisherigen Bilanzkreisbezeichnungen bleiben bis zum 1. Oktober 2021 unverändert, ab dem 1. Oktober 2021 werden die Bezeichnungen auf die neue THE Nomenklatur überführt. Auch hier muss durch die Bilanzkreisverantwortlichen nichts weiter unternommen werden. Bereits seit dem 1. Juni 2021 haben Bilanzkreisverantwortliche die Möglichkeit, THE Bilanzkreisverträge mit Laufzeit ab 1. Oktober 2021 im neuen THE-Kundenportal abzuschließen.

Auch für die Netzbetreiber sollte der Übergang auf das gesamtdeutsche Marktgebiet so einfach wie möglich gestaltet werden. Bis zum 1. Oktober 2021 bleiben Netzkonten unverändert bestehen und werden wie gewohnt separat in den Marktgebieten GASPOOL und NCG geführt. Ab dem 1. Oktober 2021 werden die Bezeichnungen auf die neue THE Nomenklatur überführt. Hier muss durch den Netzbetreiber nichts weiter unternommen werden. Die neuen Netzkonto-

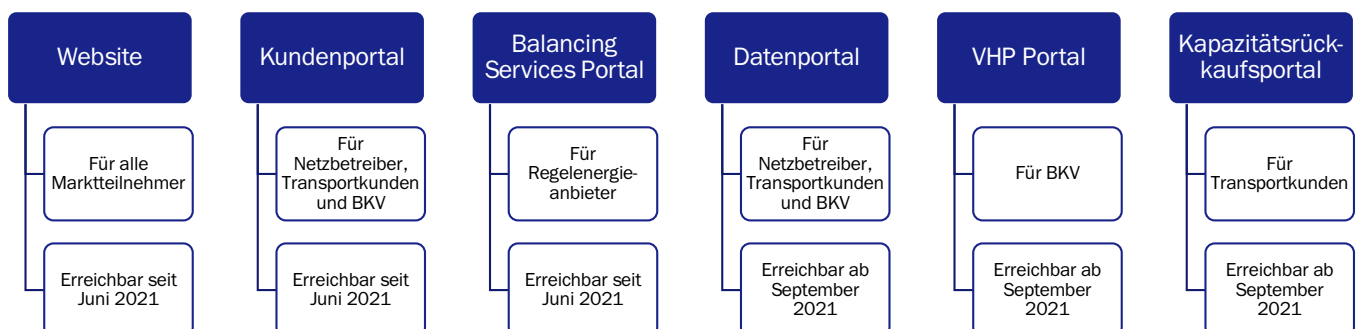


Bild 2: Bereitgestellte Portale

nummern können der seit dem 1. Juni 2021 veröffentlichten Netzkonto Mappingliste entnommen werden.

Bei Netzbetreibern deren Netze bisher in beiden Marktgebieten lagen (Marktgebietsüberlappung), erfolgt zum 1. Oktober 2021 eine Zusammenführung der Netzkonten, so dass insbesondere hier von einer vereinfachten prozessualen Abwicklung auszugehen ist. Ab diesem Zeitpunkt muss nur noch eine aggregierte Mehr- /Minderungenabrechnung (SSQNOT und INVOIC), auch für Leistungszeiträume vor dem 1. Oktober 2021, an THE versandt werden.

Auch die Netzkontobilanzierungsobjekte werden fortgeführt und erhalten ab dem 1. Oktober 2021 automatisch die THE Nomenklatur. XYG-Allokationen werden als weitere Serviceleistung der THE den Netzbetreibern zur Verfügung gestellt.

Ein deutlich vereinfachter Netzzugang auf Basis eines effizienten Kapazitätsmodells ist die Voraussetzung für einen attraktiven und liquiden Markt im Herzen Europas, daher wurde seitens der Fernleitungsnetzbetreiber intensiv an der Entwicklung des Kapazitätsmodells für das gesamtdeutsche Marktgebiet gearbeitet. Durch die Einführung marktbasierter Instrumente (MBI) und als Ultima Ratio des Prozesses des Kapazitätsrückkaufs können feste Kapazitäten weiterhin auf hohem Niveau angeboten werden..

Neue Regelenergie-, MBI- und Kapazitätsrückkaufprodukte werden eingeführt und börsliche MBI-Produkte werden mit den lokalen Regelenergieprodukten verknüpft. Durch den größeren Pool an aktiven Regelenergieanbietern ist eine höhere Liquidität im Regelenergiemarkt erwartbar, was zu sinkenden Prei-

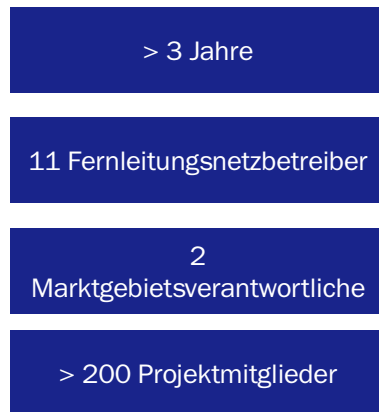


Bild 3: Projektübersicht

sen führen könnte. Darüber hinaus wurden bisherige Regelenergieprodukte vereinheitlicht, was den Markteintritt für neue Regelenergieanbieter vereinfacht. Durch die Zusammenlegung lokaler Regelenergie und MBI in einem gemeinsamen Orderbuch entsteht eine überschaubare Menge an Regularien für Händler.

### Übersicht und Ausblick

Mehr als drei Jahre haben über 200 Projektmitglieder aus den Häusern der Fernleitungsnetzbetreiber und Marktgebietsverantwortlichen an der Ausgestaltung der Marktgebietszusammenlegung gearbeitet, Prozesse aufgesetzt und implementiert, Strukturen entwickelt und IT-Implementierungen umgesetzt. Ein Marktgebietsverantwortlicher steht jetzt für alle Marktteilnehmer als Ansprechpartner zur Verfügung, neue marktorientierte Produkte werden etabliert, alle relevanten Daten sind über die Portale des Marktgebietsverantwortlichen abrufbar, ein einfacher Zugriff auf Marktdaten und Statistiken ist möglich, Prozesse sind opti-

- Ausgestaltung der Marktgebietszusammenlegung
- Entwicklung und Implementierung der Prozesse
- Entwicklung benötigter Strukturen
- IT-Implementierungen

miert worden, der Datenaustausch wurde effizienter gestaltet. Im Ergebnis ergibt sich ein Mehrwert für alle Marktteilnehmer (Bild 3).

Das Marktgebiet Trading Hub Europe stellt damit einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Gaswirtschaft in Deutschland dar. Durch seine Lage in der Mitte Nordwesteuropas ist dieses deutschlandweite Marktgebiet der zentrale Ausgangspunkt für eine grenzüberschreitende Verbindung der europäischen Gasmärkte.

#### Autoren:

**Stephan Alaerds**  
 Trading Hub Europe GmbH  
 Tel.: 02102 59796 360  
 stephan.alaerds@tradinghub.eu

**Ina Domin**  
 Trading Hub Europe GmbH  
 Tel.: 02102 59796 321  
 ina.domin@tradinghub.eu

**gwf Gas + Energie** **BESUCHEN SIE UNS ONLINE:**  
[www.gwf-gas.de](http://www.gwf-gas.de) | [www.gas-for-energy.de](http://www.gas-for-energy.de)

# „Mit Trading Hub Europe entsteht einer der attraktivsten und zukünftig liquidesten Gashandelsplätze Europas“

Interview mit **Torsten Frank**, Geschäftsführer der Trading Hub Europe GmbH, zu Herausforderungen und Perspektiven der Marktgebietszusammenlegung

**gwf:** Am 1. Oktober 2021 werden die beiden deutschen Marktgebiete NCG und GASPOOL zu dem neuen, gemeinsamen Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) vereint. Wie schwierig war/ist der Prozess auf dem Weg dorthin?

**Frank:** Aus zwei Marktgebieten ein gemeinsames zu formen ist eine spannende Aufgabe, die von einer Reihe komplexer Herausforderungen begleitet wird. Die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) und Marktgebietsverantwortlichen (MGV) haben intensiv an der Ausgestaltung und der Klärung der relevanten Fragestellungen gearbeitet. Hierbei hat sich gezeigt, dass die Beteiligten auf den vielfältigen Erfahrungen vergangener Zusammenlegungen von Marktgebieten aufbauen konnten. Letztlich sind die wichtigsten Themen, die bei diesen Zusammenlegungen zu lösen sind, immer ähnlich: es

geht z. B. um Kapazitätsfragen und Kapazitätsentgelte – Themen im FNB-Fokus – sowie um Vertragsthemen, Bilanzierungsthemen, Regelenergie und eine Reihe von operativen Fragen wie Schnittstellen, Portale usw. Diese Themen stehen mehr im MGV-Fokus, wobei es natürlich keine klare Trennung gibt oder geben muss.

Nachdem die wichtigen Kapazitätsthemen u. a. über die KAP+ der Bundesnetzagentur geklärt wurden, sind mittlerweile die operativen Fragestellungen aus Sicht des MGV in den Fokus gerückt. Der Markt wurde und wird transparent informiert, zunächst insbesondere über das Format „Marktdialog“ und nun ergänzend in einer Reihe von Kundenveranstaltungen für Netzbetreiber, Bilanzkreisverantwortliche und zum Thema Regelenergie, marktbasierende Instrumente und Kapazitätsrückkauf, die gemeinsam von der GASPOOL Balancing Services GmbH (GASPOOL) und der NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) veranstaltet wurden.

In der diesjährigen Zusammenlegung der Marktgebiete kam in Ergänzung zu den o. g. Themen ein weiterer Themenblock hinzu: die Governance-Themen. Denn schließlich gab es zwei langjährig am Markt etablierte Unternehmen. Aber auch diese Fragen konnten alle insbesondere seitens der Gesellschafter zügig geklärt werden, so dass bereits zum 1. Juni 2021 die gesellschaftsrechtliche Verschmelzung der GASPOOL und der NCG vollzogen werden konnte. Damit wurde ein weiterer Meilenstein im Prozess der Marktgebietszusammenlegung erreicht.

**gwf:** Welche wichtigen operativen Anpassungen waren für die Umstellung notwendig?

**Frank:** Neben diversen Anpassungen an den IT-Systemen und dem Aufbau einer neuen Unternehmenswebsite musste bspw. auch die Kooperationsvereinbarung (KoV) angepasst werden. Die entsprechenden Anpassungen wurden im Rahmen des KoV Prozesses innerhalb der Verbände unter Mitwirkung der MGV erarbeitet.

Bei der Anpassung der Systeme und Prozesse ist ein wichtiges Augenmerk, dass diese durchgängig funktionieren. Es gibt für einen MGV viele Aufgaben und Prozesse, die täglich zu bestimmten Uhrzeiten laufen müssen. Das Marktgebiet kann ja nicht für einige Tage oder gar Wochen „gestoppt“ oder „eingefroren“ werden. Also müssen wir sicherstellen, dass bis zum 30. September 2021 die beiden alten Marktgebiete und ab dem 1. Oktober 2021 das neue Marktgebiet störungsfrei funktioniert. Bei dieser Feststellung muss man aber berücksichtigen, dass es sowohl nachlaufende Prozesse zu den bisherigen Marktgebieten nach dem 1. Oktober gibt (z. B. Abrechnungen) als auch vorlaufende Prozesse zum neuen Marktgebiet vor dem 1. Oktober (z. B. Vertragsabschlüsse und Datenmeldungen). Diese Parallelität der Abläufe bei gleichzeitiger Datensicherheit und Verlässlichkeit der Systeme ist eine besondere Herausforderung.

**gwf:** Welchen konkreten Herausforderungen müssen sich die Gasversorger und Netzbetreiber infolge der Veränderungen stellen?

**Frank:** Laufende Bilanzkreisverträge werden auf die THE übergehen, bestehende Bilanzkreisverbindungen werden ebenfalls überführt, die Bilanzkreiscode werden



Fotos: © Westenergie AG

sich allerdings verändern. Diese Änderungen müssen in den jeweiligen Systemen der Marktpartner umgesetzt werden.

Um die Umstellung für den Markt so reibungslos wie möglich zu gestalten, haben wir zunächst eine 1:1 Migration der Bilanzkreise vorgenommen, d. h. jeder bei GASPOOL oder NCG bestehende Bilanzkreis wurde in einer Mappingtabelle mit neuer THE-Nomenklatur erfasst. Bilanzkreisverantwortliche haben nun die Möglichkeit selbst zu entscheiden, ob alle Bilanzkreise im Marktgebiet THE weiter benötigt werden.

Auch die bisherigen Netzkonten der Netzbetreiber werden beim Übergang auf das THE Marktgebiet weitergeführt, allerdings ändern sich auch hier die entsprechenden Nomenklaturen, so dass entsprechender Anpassungsbedarf besteht.

Durch die gesellschaftsrechtliche Entstehung der THE zum 1. Juni 2021 müssen darüber hinaus in Bezug auf die

Rechnungsstellung einige Besonderheiten beachtet werden, da die THE nun die beiden bis zum Oktober bestehenden Marktgebiete GASPOOL und NCG betreibt.

**gwf: Wird bei der Umstellung mit Lieferengpässen gerechnet? Welche Maßnahmen sind geplant, um diesen entgegenzuwirken?**

**Frank:** Nein, mit Lieferengpässen rechnen wir nicht. Der gesamte Markt hat sich nach unserer Einschätzung sehr gut auf die sich durch die Zusammenlegung ergebenden Änderungen vorbereitet. Kleinere Ruckeleien in einzelnen Prozessen und Abläufen mag es vereinzelt geben, aber keine Lieferengpässe.

**gwf: Worin sehen Sie den größten Nutzen eines gemeinsamen deutschen Marktgebiets für die Gasbranche?**

**Frank:** Mit THE entsteht einer der attraktivsten und zukünftig liquidesten Gas-

handelsplätze Europas. Wir erwarten eine steigende Liquidität am VHP, eine Steigerung der Handelsteilnehmer und des Handelsvolumens.

Bilanzkreisverantwortliche müssen in Deutschland zukünftig nur noch mit einem MGV einen Bilanzkreisvertrag abschließen – unabhängig davon, durch welche Netze sie Gas innerhalb der Landesgrenzen transportieren. Damit werden der Markteintritt und das deutschlandweite Handeln mit dem Energieträger Gas weiter vereinfacht. Endverbraucher sind für alle Lieferanten direkt erreichbar, bislang getrennte Netze sind zukünftig bilanziell in einer einzigen Entry- und Exit-Zone verbunden.

Insgesamt werden sich durch die Zusammenlegung daher sowohl kommerzielle als auch prozessuale Vorteile für die Marktteilnehmer ergeben.

**GEDRUCKT. DIGITAL. LIVE.  
FACHWISSEN MIT MEHRWERT.**



# GEHÖREN SIE SCHON DAZU?

**VULKAN VERLAG. FÜR ALLE, DIE MEHR WISSEN WOLLEN.**

Mit Ihrem All-in-one-Abo lesen Sie flexibel:  
Print oder digital, online oder offline. Jederzeit und überall.

**Registrieren Sie sich jetzt und nutzen Sie alle Optionen.**

Einfach mit Ihrer persönlichen Abnummer unter [abo.vulkan-verlag.de](http://abo.vulkan-verlag.de) freischalten.

Als Abonnent  
kostenlos registrieren.

**Freier Zugang zum  
Online-Archiv mit allen  
Ausgaben ab 2008.**